Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 18

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

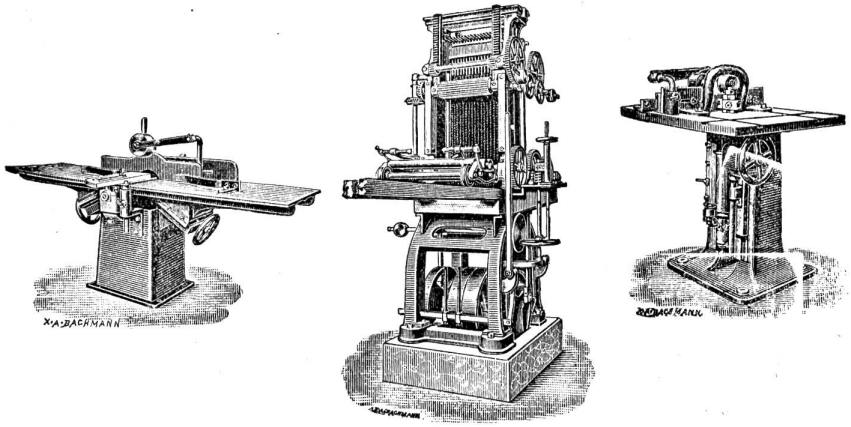
Verschiedenes.

Ein beachtenswerter Versuch. Aus Württemberg wird der „Frkf.-Ztg." berichtet: „Zur Hebung des Kleingewerbes hat der Vorstand des Verbandes der württembergischen Gewerbevereine, Prof. Gießler, die Gründung einer Gesellschaft eingeleitet, die es unternimmt, jedem soliden Gewerbetreibenden, der es braucht, gegen Monatsmiete einen Kleinmotor aufzustellen und diesen nach Bedarf gegen einen größeren umzutauschen. Zunächst sollen Elektromotoren in Betracht kommen. Finanziell ist die Sache so gedacht, daß sich das Großkapital Verzinsung und Amortisation durch den Mieter sichert und als bezahlender Großkäufer der Motorenfabrik gegenüber sich einen entsprechenden Rabatt gewähren läßt. Von großen Fabriken ist Rabatt bis zu 33⅓ % bereits in Aussicht gestellt. Ein Hauptzweck ist bei dieser Organisation, daß bei solcher Beschaffung von Motoren der Kleingewerbetreibende von jeder drückenden Schuldenlast freibleibt und nicht ständig das Gespenst der Rückzahlung vor Augen hat, sobald ein Umtausch nötig ist. Die „Motorengesellschaft" wird in diesem Fall, wie der „Schwarzw. Bote" auseinandersetzt, den Motor gegen einen größeren umtauschen, ihn anderwärts aufstellen und die Monatsmiete für den erweiterten Betrieb entsprechend erhöhen. Die finanziellen Aussichten sind nach der Meinung des genannten Blattes keine schlechten. Schon bei fünfprozentiger Verzinsung und zehnprozentiger Amortisation ergibt sich die Möglichkeit einer guten Kapitalanlage für die ersten Jahre der Gesellschaft, ohne den Mieter zu sehr zu belasten, einer rentablen und mit keinem Risiko verknüpften aber vom sechsten Jahre ab. Bedeutende Elektrizitätswerke und elektrotechnische Fabriken haben aus eigener Initiative bereits im vorigen Jahre mit Prof. Gießler Verhandlungen angeknüpft und Förderung der Sache versprochen. Die Thätigkeit der Gesellschaft soll nach den Plänen ihres Schöpfers insbesondere auf die breitesten Schichten des kleinen Handwerks, namentlich auch auf die Hausindustrie ausgedehnt werden. Der Hausweber z. B. oder ein Hausschneider können mit geringer körperlicher Anstrengung das Vielfache von dem bisherigen produzieren. Die Polivererin wird mit Hilfe eines 1/10-pferdigen Kleinmotors, der sie monatlich keine zwei Mk. Miete kostet, ihren Tagesverdienst verzweifachen oder verdreifachen können und sie wird gesund dabei bleiben. Mann kann diesen Plänen das Zeugnis nicht versagen, daß sie von den besten Absichten geleitet sind." Der Erfolg bleibt freilich noch abzuwarten. Wir hoffen, unsern Lesern in Bälde weiteres in der Sache berichten zu können. Hoffen wir das Beste.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen
vormals **J. RAUSCHENBACH**

Holzbearbeitungsmaschinen,

Aelteste schweiz. Maschinenfabrik dieser Branche



Vollgatter, Bandsägen, Circularsägen für Tischlereien und zum Schneiden von Brennholz, **Langholzfräsen, Kehlmaschinen** mit allen nötigen Einsätzen. **Dickenhobelmaschinen, Abrichtmaschinen,** combinierte **Hobel-** und **Abrichtmaschinen, Lattenkreissägen, Pendelfräsen, automatische Hobelmesserschleifapparate, Langlochbohr-** und **Stemmmaschinen** in gediegenster Ausführung und den neuesten Verbesserungen. **Schleifsteine** mit Handschleifapparaten.

Transmissionen.

Prospekte und Kataloge gratis und franco.

Uebernahme ganzer Tischlerei- und Sägereianlagen mit den neuesten pneumatischen Staub- und Späneabfuhr- Vorrichtungen. 320

Kostenfreie Anfertigung von Plänen. Zahlreiche grössere und kleinere Installationen ausgeführt.

Zu kaufen gesucht:
Eine eiserne [1705
Spindel
für eine **Traubenpresse,** oder wer verfertigt neue mit Zubehörde? Offerten nimmt entgegen
Hch. Ackermann,
mechan. Schreinerei,
Riniken (Aargau).

720
KORKMEHL
IN ALLEN KOERNUNGEN
EMPFIEHLT BILLIGST DIE
MECH. KORKMEHLFABRIK
DÜRRENÆSCH (Aargau.)

Lehr-Vertrags-Formulare
vom Schweiz. Gewerbeverein aufgestellt) können gegen Einsendung von 10 Cts. in Briefmarken bezogen werden von der Exped. d. B.

Petrolmotoren bis 80 PS
915
Pumpen für Riemen- und elektr. Antrieb.
A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich.